



**Verleihung des Cusanus-Preises  
für besonderes gesellschaftliches Engagement  
durch die Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk**

**Freitag, 17. November 2017  
Collegium Leoninum, Bonn**

## Programm

*Antonio Vivaldi (1678 – 1741)*

*Vier Jahreszeiten, Winter – 1. Satz, Allegro non molto*

### **Begrüßung**

Prof. Dr. Wim Kösters

Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk

### **Ausgezeichnetes Ehrenamt!**

#### **Podiumsdiskussion mit ehemaligen Preisträgerinnen und**

#### **Preisträgern**

Dr. Maria Dillmann, Endulen e.V.

Dr. Marie-Christine Ghanbari Jahromi, Sportpatenprojekt

Prof. Dr. Dr. Christoph Klein, Care-for-Rare Foundation

Georg Ziegler, GFPS – Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa

Moderation: Florian Eder, Managing Editor „Politico“

*Sergej Voitenko (\*1973)*

*Revelation*

### **Verleihung des Cusanus-Preises**

#### **für besonderes gesellschaftliches Engagement**

Laudatio: Dr. Thorsten Wilhelmy, Sekretär des Wissenschaftskollegs Berlin,  
Mitglied der Jury

### **Preisträger**

Dr. Theodor Rüber, Casa Hogar

Philipp von der Wippel, ProjectTogether

*Astor Piazzolla (1921 – 1992)*

*Libertango*

### **Dankworte**

Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof

Vorsitzender des Vorstands des Cusanuswerk e.V.

### **Empfang**

## Zur Idee des Cusanus-Preises

Begabtenförderung ist keine Belohnung für vergangene gute Noten, sondern eine Hoffnung auf einen zukünftigen, bedeutsamen Beitrag zum Gemeinwesen.

Roman Herzog, Festansprache zum 40. Jubiläum des Cusanuswerks 1996

Als Begabtenförderwerk der katholischen Kirche in Deutschland zielt das Cusanuswerk mit seiner Förderung darauf ab, das Potential begabter und besonders engagierter Persönlichkeiten für das Gemeinwohl zu erschließen. In den vergangenen über 60 Jahren wurden bereits mehr als 8000 solcher Persönlichkeiten gefördert, von denen sich viele ein Leben lang gesellschaftlich engagieren und in Kirche und Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung, Politik und Wirtschaft Herausragendes leisten.

Mit dem *Cusanus-Preis für besonderes gesellschaftliches Engagement*, den die Stiftung Begabtenförderung in diesem Jahr zum fünften Mal vergibt, werden konkrete Projekte von studierenden und ehemaligen Cusanerinnen und Cusanern ausgezeichnet – Projekte, welche die breite Wirksamkeit der cusanischen Idee auf besonders eindrucksvolle Weise widerspiegeln. Seit 2009 sind so über 10 Projekte ausgezeichnet und Preisgelder in Höhe von 35.000 € vergeben worden, im Jahr 2017 kommen erneut 10.000 € hinzu – Mittel, die wiederum in die Weiterentwicklung der Projekte investiert werden. Die mit dem Cusanus-Preis ausgezeichneten Initiativen stehen dabei stellvertretend für das vielfältige Engagement von 94 Prozent aller Altcusanerinnen und Altcusaner, die laut der 2016 veröffentlichten Netzwerkstudie des Cusanuswerks in hohem Maße ehrenamtlich engagiert sind oder waren, häufig in leitender Position. Die Förderung durch das Cusanuswerk hat maßgeblich zu diesem beachtlichen Engagement beigetragen.

Auch in diesem Jahr waren die Mitglieder der Jury, bestehend aus Weihbischof em. Dr. Paul Wehrle, Freiburg, Prof. Dr. Ulrich Abshagen, Weinheim, Dr. Stefan Leifert, ZDF Brüssel, sowie Dr. Thorsten Wilhelmy, Wissenschaftskolleg Berlin, beeindruckt von der Vielfalt der Projekte und vor allem der hohen Professionalität, mit der Cusanerinnen und Cusaner sowie Altcusanerinnen und Altcusaner gesellschaftliche Veränderungsprozesse anstoßen.

Schirmherr des Cusanus-Preises ist Prof. Dr. Heinz Riesenhuber.

## Die Preisträger

### Dr. Theodor Rüber: Casa Hogar



In der kolumbianischen, von Rebellen kontrollierten Region Chocó gründete Theodor Rüber im Jahr 2015 CASA HOGAR, einen Ort, der Mädchen Schutz vor Ausbeutung, Missbrauch und Prostitution bietet und ihnen eine Schulausbildung ermöglicht. Finanziert durch Spenden und in enger Kooperation mit dem Bischof des Bistums Istmina-Tado, konnten ein Wohnhaus für zwanzig sieben- bis zwölfjährige Mädchen sowie eine Schule für 500 Kinder errichtet werden. Neben dem Team vor Ort gibt es ein großes ehrenamtliches Netzwerk in Deutschland, dessen Mitglieder die verschiedenen organisatorischen Aufgaben übernommen haben und sich in ihrem jeweiligen Umfeld als Multiplikatoren verstehen. Weitere Informationen: [www.casa-hogar.de](http://www.casa-hogar.de)

Theodor Rüber ist Arzt; während seines Studiums der Medizin und Philosophie wurde er vom Cusanuswerk gefördert.

### Philipp von der Wippel: ProjectTogether



Es gibt viele Menschen mit guten Ideen, die sich für gemeinnützige Ziele einsetzen wollen, doch die Hürden der Umsetzung sind oft sehr hoch. Vieles gelangt deshalb über das Planungsstadium nicht hinaus. Hier setzt Philipp von der Wippel mit seiner Internet-Plattform „ProjectTogether“ an. Junge, aber bereits erfahrene ehrenamtliche Berater bieten Unterstützung in einem kostenlosen individuellen Coaching an und tragen dazu bei, dass neue Initiativen in ein professionelles Umfeld integriert werden. Seit 2013 wurden mehr als 270 Projekte begleitet – beispielsweise für Integration, Umweltschutz oder Bildungsgerechtigkeit. Weitere Informationen: [www.projecttogether.org](http://www.projecttogether.org)

Philipp von der Wippel studiert Jura und ist Stipendiat des Cusanuswerks.

## Danksagung

Die Vergabe des Cusanus-Preises für besonderes gesellschaftliches Engagement wäre nicht möglich ohne das Engagement von Persönlichkeiten, die die Ziele des Cusanuswerks schätzen und fördern.

Sehr herzlich bedanken wir uns bei Herrn Dr. Klaus Schraudner und der Pax-Bank e.G. in Köln für die Übernahme eines der beiden mit 5000 € dotierten Preisgelder. Dass der Cusanus-Preis selbst von der Pax-Bank im Rahmen der Jubiläumsspendenaktion 100 X1000 mit einem Preis ausgezeichnet wurde, hat uns besonders gefreut! Vielen Dank an Herrn Richard Nobis und Herrn Wolfgang Altenrath für ihre Wertschätzung unserer Idee. Einem weiteren Spender, der ungenannt bleiben möchte, danken wir für die Übernahme des zweiten Preisgeldes und vor allem für seine langjährige Begleitung unserer Arbeit.

Auch in diesem Jahr durfte sich die Stiftung über bedeutende Unterstützung aus Münster freuen: Unser Dank gilt Herrn Dr. Klaus Goedereis und der St. Franziskus-Stiftung. Unser Dank gebührt ebenso Herrn Christoph Bickmann und der Darlehnskasse Münster, vor allem auch für das Vertrauen in unser Projekt von Beginn an.

Herrn Wilhelm Derix, Taunusstein-Wehen, Herrn Dr. Stefan Leifert und vor allem Herrn Antonius Wehrle, Hamburg, danken wir von Herzen für ihre großzügige persönliche Unterstützung.

Viele Personen müssen an dieser Stelle ungenannt bleiben. Der Cusanus-Preis, der komplett aus dafür zur Verfügung gestellten Spenden (und nicht aus den Erträgen der Stiftung) finanziert wird, lebt ganz entscheidend von jedem einzelnen, der sich für die Stiftung und damit für das Cusanuswerk engagiert. Viele Engagierte, viele Zustifter und Spender dürfen wir im Rahmen unserer Preisverleihung als Gäste begrüßen. Ihnen allen möchten wir von Herzen Dank sagen.

**Leo Herzog** wurde 1992 in Pforzheim geboren. Im Alter von sieben Jahren erhielt er seinen ersten Akkordeonunterricht bei Margarete und Alexander Glock in der Musik- und Kunstschule Glock. Seit Oktober 2011 studiert Leo Herzog Akkordeon an der Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar, bei Professor Ivan Koval. Im selben Jahr wurde er Stipendiat der Konzertreihe „Live Music Now“ in Weimar. 2013 erhielt Leo Herzog eine Förderung durch die „Neue Liszt Stiftung Weimar.“ Seit 2016 ist er Stipendiat in der Musikerförderung des Cusanuswerks.

### Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk

Die Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk ist eine als gemeinnützig anerkannte, rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts. Sie wurde 2002 gegründet und verfolgt den ausschließlichen Zweck, die Arbeit des Cusanuswerks zu unterstützen. Die Stiftung bietet Altcusanerinnen und Altcusanern und dem Cusanuswerk nahestehenden Persönlichkeiten die Möglichkeit, über einen eigenen Stiftungsfonds individuelle Förderanliegen dauerhaft und nachhaltig zu verwirklichen. Auch freie Spenden und Zuwendungen im Rahmen eines Testaments sind möglich und herzlich willkommen.

### Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk

Die Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk ist das Begabtenförderungswerk der katholischen Kirche in Deutschland. Mit staatlichen, kirchlichen und privaten Zuwendungen hat das Cusanuswerk bereits mehr als 8000 hochbegabte katholische Studierende und Promovierende gefördert – ideell und finanziell. Cusanerinnen und Cusaner tragen mit fachlicher Exzellenz und herausragendem Engagement zum Gemeinwohl bei, ein Leben lang und vielfach in besonders verantwortungsvollen Positionen von Kirche und Gesellschaft, von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Das Cusanuswerk wurde von der European Foundation for Quality Management mit dem Zertifikat *EFQM Committed to Excellence - 2 stars* ausgezeichnet.

Gefördert durch die



GEFÖRDERT VOM





**Cusanuswerk**  
Stiftung Begabtenförderung

Baumschulallee 5  
53115 Bonn  
Tel.: 0228.9 83 84 22  
Fax: 0228.9 83 84 99  
[stiftung@cusanuswerk.de](mailto:stiftung@cusanuswerk.de)  
[www.stiftung.cusanuswerk.de](http://www.stiftung.cusanuswerk.de)

Spendenkonto

Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk  
DKM Münster  
IBAN: DE16 4006 0265 0040 4005 00  
BIC: GENODEM1DKM